

## Hausaufgabe 1

**Abgabe:** spätestens 26.5. vor der Übung

(Besprechung in der Übung, daher Kopie der Bearbeitung behalten!)

1. Beschreiben Sie die folgenden Wortformen, indem Sie ihnen alle Kategorisierungen (Beschreibungen) zuordnen, die ihnen in einem vorab gewählten Paradigma zugeordnet sind. Wenn mehrere Paradigmen infrage kommen, kennzeichnen Sie das von Ihnen gewählte möglichst eindeutig:

Muster:

*kreis*<sup>1</sup>: Nom Sing<sub>Nf</sub> Mask Unb<sub>Def</sub>  
 Dat Sing<sub>Nf</sub> Mask Unb<sub>Def</sub>  
 Akk Sing<sub>Nf</sub> Mask Unb<sub>Def</sub>

kurz:

*kreis*<sup>1</sup>: Nom Sing<sub>Nf</sub> Mask Unb<sub>Def</sub>  
 Dat \_\_\_\_\_ " \_\_\_\_\_  
 Akk \_\_\_\_\_ " \_\_\_\_\_

*singt*<sup>1</sup>: 3Ps Sing<sub>Vf</sub> Ind Präs Non-Fut Non-Perf Akt  
 2Ps Plur<sub>Vf</sub> \_\_\_\_\_ " \_\_\_\_\_

*singen*<sup>1</sup>: 1Ps Plur<sub>Vf</sub> Ind Präs Non-Fut Non-Perf Akt (zu SINGEN<sup>W</sup><sub>VB</sub>)

3Ps Plur<sub>Vf</sub> \_\_\_\_\_ " \_\_\_\_\_

1Ps Plur<sub>Vf</sub> Konj \_\_\_\_\_ " \_\_\_\_\_

3Ps Plur<sub>Vf</sub> \_\_\_\_\_ " \_\_\_\_\_

Unb<sub>Ps</sub> Unb<sub>Vf-Num</sub> Unb<sub>M</sub> Unb<sub>Dz</sub> Unb<sub>Nz</sub> Unb<sub>Vz</sub> Unb<sub>GV</sub>

*des hauses*

*häusern*<sup>1</sup>

*jenem*<sup>1</sup>

*des seinen*

*groß*<sup>1</sup>

*dies*<sup>1</sup>

*sein*<sup>1</sup>

*gesungen*<sup>1</sup>

*gesungen haben*

*gesungen werden*

*haben gesungen*

*langes*<sup>1</sup>

*mir*<sup>1</sup>

2. Stellen Sie die Formenbildung der Modalverben DÜRFEN<sup>W</sup>, KÖNNEN<sup>W</sup>, MÖGEN<sup>W</sup>, MÜSSEN<sup>W</sup>, SOLLEN<sup>W</sup> und WOLLEN<sup>W</sup> sowie des Verbs WISSEN<sup>W</sup> dar, wobei Sie
- a. die Indikativ-Präsens- und -Präteritum-Teilparadigmen für mindestens drei dieser Verben vollständig ermitteln<sup>1</sup> (Paradigmentafeln!) und erläutern, wie diese sich zu den Präsens- und Präteritum-Paradigmen eines starken Verbs bei der Stammformenbildung und bei der Endungswahl verhalten,
  - b. die Besonderheiten bei der Bildung und Verwendung der Perfektformen anhand von Beispielen wie den folgenden erläutern und dazu alle oben genannten Verben sowie das Verb LASSEN<sup>W</sup> überprüfen:
    - (1) *peter hat das gekonnt*
    - (2) *peter hat bis zum anderen ufer schwimmen können*
    - (3) *ob peter wohl bis zum anderen ufer hat schwimmen können?*

Hilfsmittel (Grammatiken des Deutschen wie z.B. die von Eisenberg, die Duden-Grammatik (Bd. 4 des Duden in 12 Bänden) oder die von Helbig/Buscha sowie Datenbanken zum Deutschen wie z.B. die am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim) sind gemäß der üblichen Zitierrichtlinien anzugeben. Außerdem gelten die speziellen Richtlinien der Fak. I für die Anfertigung von Hausarbeiten (s. Link auf der Kursseite) analog, wobei Sie die Erklärung für alle Hausaufgaben zusammen nur einmal abzugeben brauchen – ersetzen Sie „die vorliegende ... Arbeit“ durch „alle in der UE 0135 L 405 im SS 08 abgegebenen Hausaufgaben“.

---

<sup>1</sup> Für Teilnehmer an der Einführung: gemeint sind die Präs- und Prät-Non-Fut-Non-Perf-Teilparadigmen: es sind also nur die eingliedrigten Formen zu berücksichtigen.